

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

Projekt **WIE 408, Neubau von zwei Reihenhauszeilen mit je 3 FF Reihenhäusern**

Ausschreibung **Kunststofffensterarbeiten**

Ausführungsort Wiggersbusch 14-18 und 20-24, in 48157 Münster-Handorf

Auftraggeber Wohn+Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Steinfurter Straße 60, 48149 Münster

Ausschreiber Wohn+Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Steinfurter Straße 60, 48149 Münster

Ansprechpartner Alexander Stohl
Tel.: 0251 - 7008-275
E-Mail: stohl@wohnstadtbau.de

Gesamtsumme netto	EUR	_____
Umsatzsteuer [MwSt. 19%]	EUR	_____
Gesamtsumme brutto [ohne Nachlass]	EUR	_____
Nachlass _____ % [vom Bieter einzutragen]	EUR	_____
Gesamtsumme brutto [mit Nachlass]	EUR	_____

Ort und Datum

Firmenstempel und rechtsgültige Unterschrift

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

Inhalt

1	Baustelleneinrichtung	14
2	Stundenlohnarbeiten	16
3	Kunststofffenster und Fensterbänke	17
4	Rollläden	24
5	Hauseingangstüren	26
6	Wartungsarbeiten	28

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

Baubeschreibung

1. Baubeschreibung

Es handelt sich um Neubau von zwei Reihenhauszeilen mit je 3 freifinanzierten Reihenhäusern. Wohnungen. Das Projekt umfasst 2 Baukörper mit 2 Geschossen in Massivbauweise und ohne Keller.

Baufläche: ca. 210 m² je Haus

max. Gebäudehöhe: ca. 6,5 m über OK Gelände

2. Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich im Ortsteil Handorf im Neubaugebiet Kirschgarten. Das Bauvorhaben ist über die Hobbeltstr. anzufahren.

Für die Baustelleneinrichtung steht das dazugehörige Grundstück zur Verfügung. Sofern eine Befestigung von weiteren Flächen für erforderlich gehalten wird, obliegen entsprechende Maßnahmen dem AN. Ebenso sind die eingebrachten Befestigungen anschließend wieder abzuräumen. Diese Maßnahme wird nicht vergütet.

Eventuelle Verkehrssicherungsmaßnahmen für Kraftfahrzeug- und Personenverkehr bei Anlieferungen von Baustoffen und dergleichen sind in die Einzelpreise mit einzukalkulieren.
Vorhandene Straßen und Fußwege sind wie z. B. bei Anlieferung durch Schwerlasten vor Beschädigungen zu schützen. Beschädigungen sind unverzüglich durch den AN wieder herzustellen.

Der AN ist verpflichtet, einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass das Wohnen und Übernachten auf der Baustelle nicht gestattet ist.

3. Zuständigkeiten

Auftraggeber, Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung und Bauleitung

Wohn+Stadtbau GmbH
Ansprechpartner: Herr Stohl
Steinfurter Straße 60
48149 Münster
Telefon: 0251/7008-275
E-Mail: stohl@wohnstadt bau.de

Architektur

Wohn+Stadtbau GmbH
Ansprechpartner: Frau Backhaus
Steinfurter Straße 60
48149 Münster
Telefon: 0251/7008-367
E-Mail: backhaus@wohnstadt bau.de

Statik und Bauphysik

Funger Philippen Ingenieure
Ansprechpartner: Herr Tanriver
Blumentalstr. 108, 47798 Krefeld
Telefon 02151 62750
info@fp-ing.de

Prüfstatik

IDN Ingenieurbüro DOMKE Nachf.
Partnerschaft Beratender Ingenieure mbB
Ansprechpartner: Dipl.Ing. Tobias Schäfers
Mannesmannstraße 161
47259 Duisburg
Telefon: 0203/75840-22

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

E-Mail: idn@idn-du.de

Planung Haustechnik

Ingenieurbüro Haerkötter & Sahlmann GbR
Ansprechpartner: Herr Sahlmann
Mühlenstraße 33
48282 Emsdetten
Telefon: 02572/ 959 16 52

Baugrundgutachten

Dr. Muntzos & Schaefer, Beratende Geologen GmbH
Ansprechpartner: Herr Schaefer
Heemanns Damm 3
49536 Lienen
Tel.: 05484 / 9620-0
Fax: 05484 / 9620-20

Zur sicheren Ermittlung der Preise können die Pläne oder das Baugrundstück nach vorheriger tel. Terminvereinbarung mit der Wohn + Stadtbau (Frau Keller, Telefon: 0251 - 7008-331) in Augenschein genommen werden.

Termine und Fristen

Termine und Fristen

Baubeginn spätestens 12 Werktage nach Aufforderung durch den Auftraggeber gemäß VOB/B § 2, Absatz 2.

Als Werktage gelten 6 Tage pro Woche, also einschl. Samstage.

Für das Gewerk erfolgt der Baubeginn: 6. KW 2027
Fertigstellung der Arbeiten: 8. KW 2027

Einzelfristen und Fertigstellungsfristen werden in einem gesonderten Bauzeitenplan bei Auftragsvergabe festgelegt und werden Vertragsbestandteil.

Nur gemeinsam zwischen AG und AN festgestellte und anerkannte Schlechtwettertage (nur ganze Tage, keine Stunden) haben aufschiebende Wirkung.

Anlagen zum Leistungsverzeichnis

Anlagen zum Leistungsverzeichnis

Folgende Unterlagen/Pläne sind nur auszugsweise, als Vorabzug, verkleinert und nicht zwingend maßstäblich beigelegt.

Grundrisse, Schnitte, Ansichten
Lagepläne
Schallschutznachweis
Wärmeschutznachweis
Terminplan
Fensterübersicht

Zur sicheren Ermittlung der Preise können die Pläne oder das Baugrundstück nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung mit der Wohn+Stadtbau Tel: 0251 - 7008-331 (Frau Keller) in Augenschein genommen werden.

Besondere Vertragsbedingungen

Besondere Vertragsbedingungen

1. Bauwesenversicherung

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

Der AG schließt für das gesamte Bauvorhaben eine Bauwesenversicherung ab. Der AG ist berechtigt, hierfür 0,3 % der Schlussrechnungssumme (netto) in Abzug zu bringen.

2. Diebstahlprävention

Der AN hat die vom AG für die Durchführung der vertragsgegenständlichen Nachunternehmerleistungen zur Verfügung gestellte Baustoffe und sonstige Materialien gegen Diebstahl und andere Schäden zu schützen.

3. Baureinigung

Der AN hat die Baureinigung, wozu auch die Beseitigung des von ihm verursachten Bauschutts zu zählen ist, selbsttätig und fortlaufend, spätestens bis Ende jedes Werktages vorzunehmen. Kommt der AN dieser Verpflichtung nicht oder nicht ordnungsgemäß nach, so kann der AG dem AN eine Nachfrist zum Ablauf des nächsten Werktages setzen, verbunden mit der Erklärung, dass er die Reinigungsleistung des AN nach fruchtlosem Verstreichen der Frist ablehne. Kommt der AN seiner Verpflichtung auch bis zum Ablauf der Nachfrist nicht nach, kann der AG, ohne dass es insoweit einer (Teil-) Auftragskündigung bedürfte, die Reinigungsleistung auf Kosten des AN anderweitig ausführen lassen.

4. Sanitäre Anlagen

Sanitäre Anlagen werden vom Gewerk Rohbauarbeiten hergestellt, vorgehalten und unterhalten. Hierfür wird bei jeder Firma eine Umlagebeteiligung in Höhe von 200,00 € brutto für WC-Container und bei Errichtung von Wasch- und Sanitärcontainer 400,00 € brutto von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.

5. Energie / Anschlüsse und Vorhaltung

Baustrom- und Bauwasseranschlussmöglichkeiten werden vom Gewerk Rohbauarbeiten hergestellt, vorgehalten und unterhalten.

Für die Nutzung wird ein Betrag nach Umlageschlüssel i. H. v. 0,2% von der Netto-Schlussrechnungssumme einbehalten.

Technische Vorbemerkungen

Technische Vorbemerkungen

1. Ausführung

Der Auftragnehmer hat Bedenken anzumelden bei:

- ungenügender Tragfähigkeit des Untergrundes oder ungenügender Vorleistung, soweit die Umstände für ihn erkennbar sind
- unzureichend ausgeschriebenen Materialstärken

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Die belegten Flächen sind besenrein und frei von Verunreinigungen zu übergeben. Materialreste sind vom Verursacher zu beseitigen.

Bei Schweiß- und Schleifarbeiten sind benachbarte Bauteile vor Beschädigungen besonders zu schützen. Dies gilt insbesondere bei Gläsern, die bei Schweißarbeiten in jedem Fall ausreichend abgedeckt werden müssen.

Oberflächenbearbeitungen erfolgen grundsätzlich werkseitig maschinell, soweit das technisch möglich ist.

Bei anderen Bauteilen durchdringende Materialien ist darauf zu achten, dass keine starre Verbindung zwischen den sich unterschiedlich verhaltenden Stoffen/ Bauteilen entsteht und dass konstruktiv bedingte Bewegungen der Metallbauteile nicht die angrenzenden Bauteile beeinträchtigen.

Dehnungsfugen sind sowohl horizontal als auch vertikal bei Erfordernis anzuordnen.

2. Gestalterische Anforderungen an die Konstruktionen:

Die Darstellung im Detail ist hinsichtlich der sichtbaren Geometrie bindend. In der technischen Ausführung sind die konstruktiven Belange zu berücksichtigen.

3. Statische Anforderungen an die Konstruktionen:

Der Auftragnehmer hat eigenverantwortlich die Konstruktionen nach statischen Erfordernissen zu bemessen und auszuführen.

4. Befestigungen:

Es sind nur nichtrostende Befestigungsmittel gestattet.

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

5. Preisinhalte: (in Ergänzung der DIN-Vorschriften)

Das Überprüfen der ggfs. erforderlichen Rechtwinkligkeit und Maßhaltigkeit der angrenzenden Bauteile und Flächen gilt als Nebenleistung.

Mit den Preisen sind ferner abgegolten, Verschnitt, Bruchverlust sowie ggf. erforderliche Zwischentransporte u. Zwischenlagerkosten. Mit dem Preis sind die üblichen Bauteilverbindungen (Schweißen, Verschraubungen u.dgl.) abgegolten. Schräg- oder Gehrungsschnitte können nicht zusätzlich berechnet werden, wenn diese in der Leistungsposition oder Detailzeichnung oder auch konstruktionsbedingt vorgesehen sind.

6. Montage:

Montage durch AN - eigenes Personal, (der Einsatz von Subunternehmern bedarf der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers). Dazu gehört auch die Fachbauleitung / Montageaufsicht im Sinne der Landesbauordnung. Alle erforderlichen Montagehilfen sind mit einzukalkulieren.

7. Oberflächenschutz:

Alu- und Edelstahlelemente, sowie die Kunststoffprofile dürfen nur mit Schutzfolie geliefert werden. Diese ist erst unmittelbar vor Übergabe / Abnahme zu entfernen. Das Entfernen und Entsorgen der Folien ist in den Einheitspreisen mit einzukalkulieren.

8. Vom Auftragnehmer zu erstellende Zeichnungen:

Vor Fertigungsbeginn hat der Auftragnehmer Zeichnungen und/oder Beschreibungen zu liefern. Diese bedürfen der Freigabe durch den Auftraggeber bzw. dessen Architekten. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge klar erkennbar sein. (vgl. DIN 18360, Zif. 3.1.1.3). Die in den freigegebenen Zeichnungen angegebenen Maße und Angaben sind verbindlich und zu übernehmen. In den Zeichnungen sind auch alle Angaben, welche durch Nebengewerke auszuführen sind, anzugeben.

9. Maße:

Fertigung der Fensterelemente nach Ausführungsplanung des Architekten. Da das Wärmedämmverbundsystem mit und ohne Klinkerriemchen erst nach erfolgter Fenstermontage erstellt wird, ist die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereit zu stellen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht. Aus dem RAL Leitfaden zur Montage: 2014-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 15, Seite 32 sind projektspezifische Toleranzen zur Montage festzulegen.

Die zur Durchführung der eigenen Leistungen erforderlichen horizontalen und vertikalen Messungen und Bauabschnürungen sind in die Positionen mit einzukalkulieren.

10. Absperrungen, Verkehrssicherheit auf der Baustelle:

Die Abschränkungen der Öffnungen sowie die Abdeckung von Durchbrüchen ist im Rohbau erfolgt. Erforderliche Umbauten hat der Auftragnehmer ggf. zu berücksichtigen. Die Verantwortung und Unterhaltung liegt beim AN. Erachtet es der AN für notwendig, anlässlich des Transportes von Material, Maschinen und dergl. vorhandene Absperrungen, Abschränkungen und sonstige Sicherungen - auch an anderen Stellen - vorübergehend abzubauen, so ist der AN für die sichere Absperrung dieser Wege und für den ordentlichen Wiederaufbau voll verantwortlich.

Art und Umfang der Leistung

Art und Umfang der Leistung

Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Kunststoff-Fenstern und -Türen. Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verglasungsarbeiten. Die Leistung umfasst die Lieferung, das Einsetzen und das Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen.

Bauseitig wird eine Dichtheitsprüfung mittels Blower-Door Messung durchgeführt. Daher ist die wärmeübertragende Umfassungsfläche einschließlich der Fugen dauerhaft luftundurchlässig auszuführen. Bei der Messung festgestellte Leckagen sind durch den entsprechenden Auftragnehmer auf eigene Kosten nachzuarbeiten.

Werkstoff Kunststoff

Es sind extrudierte PVC-Kunststoff-Profile der Formmasse nach DIN EN ISO 1163-1 zu verwenden. Formmassen und Regenerate unbekannter Zusammensetzung dürfen nicht verwendet werden. Die farbliche Gestaltung der Profile erfolgt mit witterungsbeständigen und lichtechten Folien, die dauerhaft mit dem Profil verbunden sind. Individuelle farbliche Gestaltungen sind über ein spezielles Lackierungsverfahren in RAL- oder NCS-Farbtönen möglich.

Alle Dichtungen sind aus hochwertigem EPDM oder TPE hergestellt. Stahlteile für Verankerungen und Aussteifungen in verzinkter Ausführung vorzusehen. Die Nachbesserung von Fehlstellen und Beschädigungen muss entsprechend DIN 50976 erfolgen.

Profilauswahl

Die erforderlichen Profile sind für den gewünschten Verwendungszweck aus den Unterlagen des Systemherstellers. Die Profilquerschnitte der Verstärkungsprofile müssen die Lasten nach DIN 18008 sicher abtragen. Die vom Systemhersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente der Verstärkungsprofile sind für die Profil-Auswahl zu berücksichtigen.

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

Die für das Profilsystem des Systemherstellers angegebenen minimalen und maximalen Flügelgrößen und -gewichte sind einzuhalten.
Die Verglasungs-Richtlinien der Isolierglas-Hersteller sowie DIN 18056 sind für zulässige Durchbiegung der Riegel und Pfosten zu berücksichtigen.

Profilverbindungen

Eck- und Stoßverbinder müssen in ihrem Querschnitt den Profilkonturen entsprechen. Die Flächen der Gehrungen beziehungsweise T-Stöße sind einwandfrei zu verschweißen. An mechanisch verbundenen T-Stößen ist durch Abdichtung das Eindringen von Wasser in die Konstruktion zu verhindern. Geschweißte und mechanisch verbundene T-Stöße müssen außen optisch identisch sein. Die geschweißten Rahmenverbindungen müssen gemäß den Gütebestimmungen RAL - GZ 716/1, neuester Stand, ausgeführt werden.

Flügeldichtungen

Alle Dichtungsprofile müssen so angebracht sein, dass sie die Forderungen der verlangten Beanspruchungsgruppe für die Fensterkonstruktion dauerhaft erfüllen.

Entwässerung der Konstruktion

Die Belüftung und Entwässerung des Falzgrundes und der Vorkammer muss so ausgebildet sein, dass anfallende Feuchtigkeit nach außen abgeleitet wird. Die Belüftung des Falzgrundes bei Einsatz von Isolierglas muss nach den Richtlinien der Isolierglas-Hersteller erfolgen.

Die Entwässerung darf keinesfalls über die Verstärkungskammer erfolgen. Sichtbare Entwässerungsschlitze sind mit Kappen abzudecken.

Beschläge

Sind nicht systemgebundene Beschlagteile vorgesehen, müssen diese unter Beachtung der gültigen DIN-Normen ausgewählt werden.

Die für die jeweilige Öffnungsart einzusetzenden Beschläge in ihrer Grundausstattung sind unter Berücksichtigung der Lastannahmen/Gewichte/Größen und der zu erreichenden Öffnungsweite nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers einzusetzen. Alle Beschlagteile sind aus nichtrostenden Materialien herzustellen und müssen justierbar sein. Incl. der erforderliche Zusatzteile wie zusätzliche Verriegelungen, Scherenbefestigungen, Eigenanschlag und Bänder.

Verglasung

Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Bauelementen dar.

Die in den Positionsbeschreibungen angegebenen Abmessungen beziehen sich auf die Außenmaße der Bauelemente. Die Kosten für die Ermittlung der Glasmassen sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.

Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasaufleger und Klotzungsbrücken.

Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln.

Technische Richtlinien des Instituts des Glashandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar (IGH) DIN 18545 Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen Richtlinie VE-06/01: Beanspruchungsgruppen für die Verglasung von Fenstern vom Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim.

Die Verglasungen sind gemäß den „Glasbemessungs- und Konstruktionsregeln“ nach DIN 18008-1 bis -5 und DIN 18545 „Anforderungen an Glasfalze und Verglasungssysteme“ unter Berücksichtigung der EN 12488 (Verklotzung) auszuführen.

Die Glaskanten der beschriebenen Gläser sind nach DIN 1249-11, auszuführen.

Ausfachungen

Für die Lieferung und den Einbau von Ausfachungen gilt sinngemäß die im Abschnitt Verglasung näher beschriebene Regelung.

Die in der nachfolgenden Beschreibung der Paneele gemachten Angaben zu den einzusetzenden Werkstoffen und deren Querschnitt sind formale Mindestanforderungen. Die in den "ZTV" gemachten Angaben zum Wärmeschutz, Schallschutz, Brandschutz und zur Angriffs- und Durchschusshemmung, sowie die für diese Bereiche geltenden DIN-Normen sind zu berücksichtigen.

Der Dämmkern der Paneele ist in jedem Fall in druckfester Ausführung und/oder mit einem druckfesten Einleimer auszuführen. Die anwendungsbezogenen Anforderungen an die Wärmedämmstoffe und die entsprechende DIN EN des Bezeichnungsschlüssels sind gemäß der DIN V 4108-10 auszuwählen. Die Klassifizierung des Brandverhaltens und die Eingruppierung erfolgt nach der DIN EN 13501, bei Schäumen ist die Klasse E zu berücksichtigen, bei Mineralwolle Klasse A1. Kommt als Dämmkern Mineralwolle zur Ausführung, so ist diese in stehender Faser und mit zusätzlicher mechanischer Sicherung gegen Absacken zu verarbeiten.

Die beschriebenen Paneele müssen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik dampfdiffusionsdicht ausgebildet sein. Durch konstruktive Maßnahmen muss verhindert werden, dass eine Durchfeuchtung sowie eine mechanische Zerstörung des Dämmstoffes eintritt.

Die Oberflächenveredelung der Aluminium-Verbundpaneele ist, wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angegeben gemäß der Beschreibung in den "ZTV" auszuführen.

Einbau der Elemente

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden.

Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden.

Die Montage der Aluminium-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den Auftraggeber angebracht sind.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen und zu befolgen.

Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen.

Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.

Einstellarbeiten

Ca. 14 Tage vor Bezug der Wohnungen sind die Fenster, Fenstertüren, etc. komplett auf Gängigkeit einzustellen.

Abdichtung zum Baukörper

Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen.

Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN 18540 und die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers zu befolgen.

Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, geringe bzw. hohe Dampfdurchlässigkeit, entsprechend den jeweiligen Anforderungen vorzunehmen. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.

Feuchtigkeitsschutz

Bei der Wärmedämmung eines Bauteils ist stets darauf zu achten, dass die dampfdichten Materialien auf der warmen Seite und die dampfdurchlässigen auf der kalten Seite angebracht werden. Baukörperanschlüsse sind fachgerecht abzudichten.

Die Abdichtung der Fenster-, Tür- und Fassadenelemente zum Baukörper ist mit Bauabdichtungsfolien bzw. abkanteten Blechprofilen einschl. geeigneter dauerelastischer Versiegelungen inkl. Vorfüller zu angrenzenden Bauteilen herzustellen.

Lage und Anordnung von Dampfsperren und Folien müssen wärme- und feuchttechnischen Erfordernissen entsprechen.

Alle Flächen der Fassade müssen so entkoppelt, gedämmt und abgedichtet werden, dass an keiner Stelle (Flächen, Ecken, Randbereiche, Deckenbereiche und Fußpunkte etc.) unzulässiges Tau- bzw. Kondensatwasser anfällt.

Die Mindestforderungen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung im Bereich von Wärmebrücken sind gemäß DIN 4108 einzuhalten.

Soweit die Anschlussausbildungen entsprechend dem Beiblatt 2 zur DIN 4108 ausgeführt werden, ist kein gesonderter Nachweis erforderlich.

Für alle abweichenden Konstruktionen müssen die Mindestanforderungen nachgewiesen werden.

Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden.

Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in DIN 4108-7, DIN 4109 sowie DIN 18355 enthalten. Für nähere Informationen wird der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M. empfohlen.

Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element zur kalten Außenseite, sowie zur warmen Innenseite, ist entsprechend der Anforderungen aus dem Wärmeschutznachweis gemäß Energieeinsparverordnung (EnEV) für Bauanschlüsse auszuführen.

Die nachfolgend spezifizierten Folien dienen als Elementabdichtungen. Folien sind vor Erstellung der Außenschale anzubringen.

Nachweis der Tauwasser- und Schimmelpilzfreiheit

Wird der Baukörperanschluss abweichend von DIN 4108 Bbl. 2 ausgeführt, muss für den raumseitigen Bereich der Baukörperanschlussausbildung der Fenster die Tauwasser- und Schimmelpilzfreiheit gemäß DIN 4108-2 durch Angabe des in diesem Bereich erreichten Temperaturfaktors f_{Rsi} nachgewiesen werden. Es wird ausdrücklich erwähnt, dass der Temperaturfaktor $f_{Rsi,min} > 0,7$ betragen muss.

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

Fensterbänke

Bei Fensterbänken mit einer Ausladung > 150 mm ist die vordere Kante der Fensterbank mit entsprechenden Konstruktionen gegen Abknicken zu sichern. Die Fensterbank ist auf der Unterseite mit einer Antidröhnmasse (Baustoffklasse B1 nach DIN 4102) von ca. 1,5 mm Dicke zu beschichten. Der Anteil der beschichteten Fläche darf 50% der Gesamtfläche nicht unterschreiten. Fensterbänke sind grundsätzlich so auszubilden, dass Schlagregenwasser sicher nach außen über die Fassade abgeleitet wird und kein Wasser in das Gebäude bzw. die Wärmedämmungen eindringen kann. Die Ableitung muss so erfolgen, dass eine Verschmutzung der Fassade weitgehend vermieden wird. Die Neigung der Fensterbänke darf 5% nicht unterschreiten. Der Überstand der Abtropfkanten über der Vorderkante der fertigen Fassade soll mindestens 30-40 mm betragen. Die Befestigung ist grundsätzlich nach statischen Erfordernissen auszuführen, sowie sind thermisch bedingte Längenänderungen durch ausreichende Dehnungsmöglichkeiten sicherzustellen.

Verankerung Fenster / Tür

Die Verankerung von Fenster- und Türwänden hat gemäß DIN 18360 und den örtlichen Gegebenheiten statisch ausreichend zu erfolgen.

Der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M, Stand 2014-03, Ziffer 3.1.2, Nr.7 Seite 23 ist zu berücksichtigen.

Anforderungen an die Bauteile

Die entsprechenden Nachweise sind nach Aufforderung durch den AG diesem in schriftlicher Form vorzulegen. Der AN hat im Rahmen seiner EG-Konformitätserklärung die Übereinstimmung seines Produkts mit den jeweiligen Anforderungen nach DIN EN zu erklären.

Die nach genannten Werte beziehen sich auf Standardelemente. Gegebenenfalls können andere Elementformen/Öffnungsvarianten oder Profilkombinationen abweichende Klassifizierungen haben.

Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung: 4

Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A: 9A

Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210 Klassifizierung: C5

Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.

Lastannahmen

Windzone: 2

Geländekategorie: III

Schneelastzone: 1

Statischer Nachweis

Der AN hat die statischen Berechnungen / Vordimensionierung der zum Einbau kommenden Teile alleinverantwortlich durchzuführen. Der AN bestätigt mit Abgabe seines Angebotes, dass er bei der Bemessung und Kalkulation der ausgeschriebenen Leistungen / Konstruktionen die Gebäudeform, die Gebäudehöhe, die zu berücksichtigenden Windlasten (Druck und Sog) sowie alle weiterhin wirkenden Belastungen in seinen Berechnungen berücksichtigt hat. Statische Bedenken gegen die geplante Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen sind spätestens mit Angebotsabgabe schriftlich durch den AN dem AG mitzuteilen. Bei dem rechnerischen Nachweis handelt es sich um eine Vertragsleistung die, soweit nicht in einer gesonderten Position ausgewiesen, nicht besonders vergütet wird.

Systembeschreibung - Fenster/Türen

- Material /Profile Kunststofffenster/-türen

Es sind Fenster und Fenstertüren aus erhöht schlagfestem Hart-PVC mit mind. 5-Kammern, Profiltiefe mind. 70 mm, flächenversetzt, im Farbton nach Angabe des Bauherrn:

innen: weiß

außen: KBE, Golden Oak (32) F436-2076-TPRF, oder ähnlich

Sämtliche Elemente sind nach innen zu öffnen. Profilabmessungen bzw. Stahlarmierungen im Profilkern nach statischen Erfordernissen. Auf möglichst schlanke Ausbildung der Profile ist zu achten.

- Nachweispflicht u. Dimensionierung :

Die in den Systembeschreibungen genannten formalen Abmessungen, Ansichtsbreiten und Tiefen sind Mindestanforderungen und den statischen Anforderungen und den Planunterlagen anzupassen. Eventuelle Anpassungen sind preislich in den jeweiligen Positionen zu berücksichtigen und schriftlich dem AG bei Angebotsabgabe mitzuteilen.

- Schallschutz

Fenster im eingebauten Zustand mit einem Schalldämmmaß von $R_w \geq 29$ dB (Schallschutzklasse 1) wenn nicht anders angegeben.

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

Hauseingangstüren im eingebauten Zustand mit einem Schalldämmmaß von $R_w \geq 37$ dB wenn nicht anders angegeben.

Fassadenelement:
keine Anforderung

Grundlage ist das Schallschutzprüfzeugnis des Systemherstellers für das entsprechende System. Sollten Elementabmessungen, Profilkombinationen, Elementaufteilungen, Öffnungsarten oder andere Parameter vom Prüfzeugnis abweichen, sind geeignete schallschutztechnische Zusatzmaßnahmen zu berücksichtigen. Diese Maßnahmen sind im Einheitspreis zu berücksichtigen.

- Fensterflügeldichtungen umlaufend in den Ecken verschweißt.

- Gütevorschriften

Ergänzend zur VOB den DIN- Normen und den allgemeinen Vertragsbedingungen sind die vor- und nachstehenden Ausführungen und darüber hinaus die Richtlinien und Empfehlungen des Institutes für Fenstertechnik e.V. Rosenheim und Gütegemeinschaft Kunststoff-Fenster e.V. bindend vorgeschrieben. Prüfungszeugnisse und RAL- Gütezeichen sind nachzuweisen. Beanspruchungsgruppe B (bis 20 m Gebäudehöhe)

- Rahmenprofile: VEKA Softline oder gleichwertig

angebotenes System/Fabrikat:

'.....'

Systembeschreibung - Beschläge, Fenstergriffe

Systembeschreibung - Beschläge, Fenstergriffe

Die Kunststofffenster sind mit allen erforderlichen Beschlägen anzubieten. Beschläge, Einhandbedienung, System Winkhaus oder gleichwertig. Die tragenden Beschlagteile sind grundsätzlich durch (mindestens 2 Profilwandungen) Metallarmierungen zu befestigen.

Es sind nur Beschlagsteile mit einem ausreichendem Korrosionsschutz nach DIN 50941 C zu verwenden. Sämtliche Fenster sind mit einer Pilzzapfenverriegelung zu versehen. Die 4 Ecken des Fensterflügels sind mit Schließ- und Sicherheitsblechen zu versehen.

Alle Fensterflügel erhalten eine Fehlbediensperre und eine Drehkippsperre, einschl. Sicherheitskippauflaufbock mit integrierter Aushebelsperre und Fehlschaltsicherung in Kippstellung zu versehen.

Alle Terrassen- bzw. Balkontüren sind mit einem innenliegenden Muldengriff zu versehen.

In den Erdgeschossen sind die Fensterelemente in Widerstandsklasse RC 2 N nach DIN EN 1627 mit einbruchshemmende Beschlägen und abschließbare Griffen auszustatten (Beschreibung in den entsprechenden Positionen). Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Für alle Fenster und Fenstertüren sind folgende Griffe zu liefern, einzubauen und in die Einheitspreise einzukalkulieren:

Fenstergriff:
HOPPE-Aluminium-Dreh-/Kipp-Fenstergriff
Modell: 0710/U26 Tokyo
Farbe: weiß

Fenstergriff bei RC 2 N im EG:
HOPPE-Aluminium-Dreh-/Kipp-Fenstergriff mit Druckknopf, selbstsperrend
Modell: Tokyo 0710SV/U26

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

Farbe: weiß

Systembeschreibung - Verglasung und Ausfachungen

Systembeschreibung - Verglasung und Ausfachungen

Für alle Fenster werden lt. Energieberechnung folgende energetische Kennwerte gefordert:

Gesamtfenster mit $U_w = 0,80 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ mit 3-fach Verglasung
Energiedurchlassgrad: $g = 0,55$

Abweichende Werte werden in den entsprechenden Positionen aufgeführt.

Statik vom Anbieter für o.g. Nutzungszwecke, sind in die Einzelpreise mit einzukalkulieren, zu erbringen und auszuhändigen. Die Fenster und Fensterelemente sind komplett mit Verglasung, Lieferung und Montage anzubieten.

Absturzsichernde Verglasungen bedürfen grundsätzlich einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des DIBt "Deutsches Institut für Bautechnik" oder einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE) der jeweiligen Bauaufsichtsbehörde. Ist eine ZiE (Zustimmung im Einzelfall) erforderlich, so ist diese durch die Bauherren/Bauherrenvertreter zu beantragen. Bei der Ausführung absturzsichernder Verglasungen ist die DIN 18008 zu befolgen.

angebotenes System/Fabrikat:

.....

Systembeschreibung - Rollläden

Rollladenkasten:

Rollladenkasten aus Styropor, Kastenhöhe max. 280 mm. Gurtseitig mit einem Auflager, Auflagerbreite entsprechend den Angaben des Systemanbieters. Gegenseite mit einem Auflager, Auflagerbreite entsprechend den Angaben des Systemanbieters. Revisionsöffnung von innen. Einbauvariante für WDVS. Inkl. Seitenverschlussdeckel (gedämmt) und Revisionsdeckel (gedämmt) mit seitliche Putzanschlusselemente. Die Rollladenkästen müssen die Mindestanforderung gemäß DIN 4108-2 einhalten, Rollladenkästen R mind. $1,0 \text{ m}^2\text{K/W}$, Dnw 40 dB

Rollladenpanzer mit Gurt:

Der Rollladenpanzer besteht aus Kunststofflamellen in der Farbe hellgrau (Bemusterung). Ausführung mit einem Gurtwickler in bauseits vorh. Gurtkasten eingebaut. Inkl. aller Zubehörteile und Befestigungsmittel für den Einbau in dem vorhergenannten Rollladenkasten.

Bedienung mittels Rollladengurtband, grau, gewebt, 23 mm, Aufbau des Gewebes sorgt für Längssteifigkeit beim Wickelverhalten, sowie Quersteifigkeit (Griff), hohe Reißfestigkeit, Scheuerfestigkeit, UV-Stabilität, Umweltverträglichkeit, Schmutzunempfindlichkeit. Die Inbetriebnahme/Einstellung erfolgt durch den AN.

Rollladenpanzer mit Elektromotor:

Der Rollladenpanzer besteht aus Kunststofflamellen in der Farbe hellgrau (Bemusterung). Ausführung mit einem Rohrmotor, eingebaut in einer geeigneten Antriebswelle. Inkl. aller Zubehörteile und Befestigungsmittel für den Einbau in dem vorhergenannten Rollladenkasten. Die Bedienung erfolgt über einen bauseitigen Taster. Der Anschluss erfolgt bauseits durch den Elektriker. Die Inbetriebnahme/Einstellung erfolgt durch den AN.

Führungsschienen:

Die Fenster sind mit zum Fenstersystem passenden Rollladenführungsschienen in Fensterhöhe und einem Einlaufprofil auszustatten.
Farbton wie Fenster außen

Zusätzliche Lastabtragung bei 2,635 breiten Fenstern nach Systemvorgaben des Herstellers

Typ/Fabrikat:

Roma Puro 2.0

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

angebotenes System/Fabrikat:

.....

Baukörperanschlüsse - Fenster/Türen **Baukörperanschlüsse - Fenster/Türen**

1. Bodengebundene Anschlüsse

- Türschwellenbereiche

Alle Terrassen bzw. Balkon / Loggientüren sind barrierefrei mit einem thermisch getrennten Schwellenprofil auszubilden. Maximale Bauhöhe 20 mm über OKFF für barrierefreies Bauen nach DIN 18040-2.

Im Falzbereich verdeckte Verschraubung zum Fußpunkt. RAL-gerechter Baukörperanschluss durch Verwendung zum System passender Basis- und Anschlussprofile. Bei Seitenteilen durchlaufende Schwelle für unterbrechungsfreien Folienanschluss am Fußpunkt. Die Folie ist bis auf den tragenden Baukörper zu führen und dort zu verkleben.

Ausführung als thermisch getrennte Aluminiumschwelle in E6/EV1, E6/C35 (schwarz) oder als glasfaserverstärkte Kunststoffschwelle (Polyamid, schwarz). Unterhalb der Schwelle ist in Höhe des Fußbodenaufbaus eine Schwellenverbreiterung mit dem U-Wert des Fensterelementes zur Schwelle absolut dicht einzubauen. Das Schwellenprofil muss einen Anschluss des Bodenbelags innen bzw. des Geländes/der Abdichtung außen mittels einer Überdeckung ermöglichen. Das Schwellenprofil ist ggf. zusätzlich mit einer Aluminiumunterkonstruktion zu unterstützen um die Ausladung zu sichern. Die Unterkonstruktion ist am Baukörper zu befestigen.

2. Anschlüsse an Mauerwerk / Beton:

- Anschluss seithl. (Fenster/Fenstertüren) WDVS, siehe Fassadenansichten.

Der Baukörper ist einschalig ausgebildet. Auf der Außenseite wird nach dem Einbau der Elemente ein Wärmedämmverbundsystem d = ca. 25 cm aufgebracht

Die Elemente sind über entsprechende Abfang-/Befestigungsstrukturen mit ca. 50 mm Einstand in der Rohbauöffnung des tragenden Baukörpers zu montieren. Die Befestigung darf inkl. der Schrauben max. 1 cm auf der Leibung aufragen.

Innen ist die Anschlussfugenabdichtung mit einer als Putzträger geeigneten dampfdiffusionsdichten Dichtungsfolie, die mit Einbau der Elemente an Blendrahmen und Innenleibung anzubringen ist, auszuführen.

Außen ist die Anschlussfugenabdichtung mit einer dampfdiffusionsoffenen Dichtungsfolie auszuführen, die auf dem Baukörper und den Elementen zu verkleben ist.

Die Fugen zwischen Elementrand und dem Baukörper sind vollflächig mit Mineralwolle zu verfüllen.

- Anschluss oben (Fenster/Fenstertüren) WDVS

Der Baukörper ist einschalig ausgebildet. Auf der Außenseite wird nach dem Einbau der Elemente ein Wärmedämmverbundsystem aufgebracht.

Sollten oberhalb Rollladenkästen eingebaut werden, wird dies im LV beschrieben.
Sonst, wie im Text "Anschluss seitlich" beschrieben.

- Anschluss unten (Fenster/Fenstertüren) WDVS

Der Baukörper ist einschalig ausgebildet. Auf der Außenseite wird nach dem Einbau der Elemente ein Wärmedämmverbundsystem aufgebracht.

3. Wind- und Luftdichtigkeit

Es gelten die Anforderungen an die Erstellung einer luftdichten Gebäudehülle nach DIN 4108-2:2013-02 bzw. die Planungs- und Ausführungsbeispiele nach DIN 4108-7:2011-01. Darüber hinaus sind die Gebäude so auszuführen, dass der- zum Zweck der Gesundheit und Beheizung- erforderliche Mindestluftwechsel sichergestellt ist.

Im vorliegenden Gewerk sind folgende Bauteile besonders zu betrachten:

- Einbau von Fenstern und Fenstertüren mit geeigneten und für den Anwendungsfall zugelassenen Materialien.

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

Es wird darauf hingewiesen, dass Fugenfüllmaterialien wie PU-Montageschäume aufgrund Ihrer Eigenschaften nicht oder nur in begrenztem Maße in der Lage sind, Schwind- und Quellsbewegungen sowie Bauteilverformungen aufzunehmen und nicht luftdichtend sind.

Die volumenbezogene Luftdurchlässigkeit des Gebäudes wird mittels Blower Door nach DIN EN 13829:2001/02 gemessen. Der Zeitpunkt der Messung wird dem AN spätestens zwei Tage vor Durchführung der Messung mitgeteilt. Bei der Messung hat mindestens ein Vertreter des AN anwesend zu sein und die seinem Gewerk zugehörigen Leckagen zu protokollieren (das mit der Messung beauftragte Ingenieurbüro dokumentiert unabhängig davon alle georteten Leckagen).

Bei der Messung wird der Auftragnehmer auf geortete Leckagen hingewiesen. Gegebenenfalls sind Nacharbeiten schon während der Messung durchzuführen. Umfangreichere Nacharbeiten sind kurzfristig, d.h. innerhalb von zwei Arbeitstagen, abzuschließen. Der AN verpflichtet sich, in seinem Gewerk die Nacharbeiten durchzuführen, die zum Erreichen einer geschuldeten luftdichten Gebäudehülle notwendig sind. Die Bauleitung kann zur Prüfung der Nacharbeiten eine weitere Messung anberaumen. Die Verpflichtungen des Auftragnehmers zur Teilnahme an der Messung und kurzfristigen Durchführung eventueller Nacharbeiten bleibt bestehen.

Die Verarbeitungsqualität eines typischen Fensters ist durch den AN vorzuführen.

Fensterfalzlüfter

Fensterfalzlüfter mit automatischer Volumenstrom-Regelung für Kunststoff-Fenster

Auf Grund der bauphysikalischen Anforderungen dürfen keine Fensterfalzlüfter eingebaut werden.

Hinweis

Hinweis

Die Abmessungen im LV sind die Blendrahmenmaße jeweils raumseitig im Lichten (Breite = Rohbauöffnung, Höhe Öffnung ab OKFF bis UK Sturz bzw. Rollladenkasten). Der Bodeneinstand ist jeweils hinzu zu addieren (s. Vorbemerkungen). Beim Rollladenkasten sind die seitlichen Auflager jeweils hinzu zu addieren (s. Vorbemerkungen).

Alle Fenster der Wohnungen erhalten ca. 28 cm hohe Kunststoffrollladenkästen.

Die kompletten Rollläden und alles Zubehör, wie in den techn. Vorbemerkungen beschrieben, sind zu dem jeweiligen Fenster im separaten Titel 'Rollläden' zu kalkulieren. Die Größe ergibt sich aus dem jeweils angegebenen Fenstermaß.

Bei der Angabe der Massen ist zu berücksichtigen, dass die Rollladen-Anlagen bei mehrteiligen Fenstern auch mehrteilig herzustellen sind (z. B. Balkontür-/Fensterelement, etc.).

Alle nachfolgend beschriebenen Positionen herstellen, liefern und fachgerecht einbauen und eindichten.

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

1 Baustelleneinrichtung

1.1 Baustelleneinrichtung

Für die gesamte Leistung des AN gem. VOB C, ATV, DIN 18299 sowie die das Gewerk betreffenden Ergänzungen gem. DIN liefern, einrichten, vorhalten, abräumen und abfahren, soweit dies nicht in gesonderten Positionen ausgeschrieben ist.

Nachfolgende Punkte sind zu beachten und einzukalkulieren:

1. Baustelleneinrichtung

Lagermöglichkeiten für Materialien sind auf dem Grundstück und im Gebäude nur bedingt möglich und sind mit der Bauleitung des AG abzustimmen. Die Lagerung von Arbeitsgeräten und Material muss so erfolgen, dass keine oder lediglich geringfügige Beeinträchtigungen anderer Beteiligter sowie in öffentlichen Flächen des Verkehrs, der Passanten etc. entstehen. Die Sicherung der Lagerbereiche und das Einholen von Genehmigungen für die Nutzung öffentlicher Flächen, Abstimmung mit Behörden, einschließlich der notwendigen Kosten hierfür, sind Sache des AN.

Im Gebäude werden Aufenthaltsräume nicht zur Verfügung gestellt. Diese werden durch den AN gestellt und sind auf Basis des Baustelleneinrichtungsplanes mit der Bauleitung abzustimmen.

2. Baustrom und Bauwasser

Baustrom und Bauwasser werden durch das Rohbauunternehmen zur Verfügung gestellt. Sämtliche Ausbaugewerke können Strom und Wasser an den Entnahmestellen entnehmen. Grund- und Verbrauchsstrom werden bei der Schlussrechnung nach Umlageschlüssel durch den Auftraggeber in Abzug gebracht. Weiterverteilungen von den Hauptverteilern (in der Regel in den Treppenhäusern bzw. Außenbereichen, 1 Verteiler je 2 Etagen) sind Sache des AN.

3. Gerüste

Für die Arbeiten des AN werden die Gerüste mit Ausnahme der nach VOB/C als Nebenleistung zu erbringenden Gerüste bauseits erstellt. Rechtzeitig vor Arbeitsbeginn sind die Gerüste durch den AN hinsichtlich seiner Arbeitssicherheit zu überprüfen sowie während und zum Abschluss der Nutzung regelmäßig zu säubern. Bauseitig vorzunehmende Änderungen sind rechtzeitig bei der Bauleitung anzumelden. Die bauseits erstellte Gerüste, Schutzwahlwerke etc., dürfen nur in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung, dem SiGeKo und dem Ersteller geändert, ab- oder umgebaut werden. Anschließend sind diese durch den AN wieder ordnungsgemäß gem. UVV. herzustellen.

4. Bauzaun und Sondernutzung

Werden durch den AN bauseits erstellte Bauzäune und Tore für die Durchführung seiner Leistung entfernt, so sind diese sofort, spätestens täglich zum Arbeitsende in den ordnungsgemäßen Zustand wiederherzustellen. Bautore bzw. Bautüren sind bei Arbeitsende abzuschließen. Dies gilt auch, wenn die Baustelle noch durch andere Handwerker besetzt ist und zwar für Zeiten Mo-Do ab 16.00 Uhr bzw. Fr ab 14.00 Uhr. Der AN erhält durch die Bauleitung die entsprechenden Schlüssel. Beim späterem Arbeitsende sind die Tore und Türen dann auf- und wieder abzuschließen.

5. Verunreinigungen

Entsprechend VOB Teil C stellt die Beseitigung von Verunreinigungen oder Bauschutt, die durch Arbeiten des AN entstanden sind, eine Nebenleistung dar und wird nicht gesondert vergütet.

Bauschutt und andere Bauabfälle sind vor der Abfuhr gem. den Deponieklassen zu separieren, getrennt abzufahren und zu entsorgen. Diese Leistungen sind ohne besondere Aufforderung und in kürzesten Zeitintervallen auszuführen. Kommt der AN dieser Aufforderung nicht nach, so ist der AG berechtigt, diese Arbeiten durch Fremdfirmen ausführen zu lassen.

6. Zeichnungsunterlagen

Seitens des AG werden dem AN die Werk- und Detailpläne in zweifacher Ausfertigung zur Verfügung gestellt. Weitere Planausfertigungen, die der AN benötigt, gehen zu Lasten des AN.

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

Alle Maße sind vor Ort aufzunehmen. Eventuelle Maßabweichungen am Rohbau sind rechtzeitig, vor Ausführungsbeginn, der Bauleitung mitzuteilen. Die zur Durchführung der eigenen Leistungen erforderlichen horizontalen und vertikalen Messungen und Bauabschnürungen sind mit einzukalkulieren. Das Überprüfen der ggfs. erforderlichen Rechtwinkligkeit und Maßhaltigkeit der angrenzenden Bauteile und Flächen gilt als Nebenleistung.

Vor Fertigungsbeginn hat der Auftragnehmer Zeichnungen und/oder Beschreibungen (Türliste) zu liefern. Diese bedürfen der Freigabe durch den Auftraggeber bzw. dessen Architekten. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge klar erkennbar sein.

Die in den freigegebenen Zeichnungen angegebenen Maße und Angaben sind verbindlich und zu übernehmen. In den Zeichnungen sind auch alle Angaben, welche durch Nebengewerke auszuführen sind anzugeben.

7. Muster

Der Auftragnehmer hat Materialproben in erforderlichen Mengen dem Auftraggeber auf Anfrage kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Muster werden für die Bauteile der Positionen Türblattoberflächen und Türdrückergarnituren des Leistungsverzeichnisses verlangt.

Die Muster sind vor der endgültigen Bestellung vorzulegen bzw. aufzubauen. Die erforderlichen Nachweise wie Hersteller, Typ, Ausführung, Gewichte, etc. sind in 2-facher Ausfertigung beizubringen.

8. Einbau

Die Kosten für die Ermittlung der Maße, Transportmittel (auch vor Ort bis zum Einbauort) und Einbau sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht. Der Unternehmer hat sich vor Angebotsabgabe von den örtlichen Gegebenheiten hinsichtlich Zuwegung und Transport vor Ort zu informieren.

9. Bautageberichte

Der AN hat ein Bautagebuch zu führen und dem AG wöchentlich zu überreichen. Die Berichte müssen fortlaufend nummeriert sein und sämtliche Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abwicklung des Auftrags von Bedeutung sind.

Kosten

für die gesamte vorbeschriebene Baustelleneinrichtung pauschal, dabei ist zu berücksichtigen, dass der Einbau in voraussichtlich zeitlich versetzten Abschnitten und mit Unterbrechungen erfolgen muss. Dies ist in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Menge Einheit

1,000 Psch

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1

► **Baustelleneinrichtung**

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
 Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

2 Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten werden nur dann vergütet, wenn diese vorher angekündigt und vom Auftraggeber genehmigt bzw. beauftragt wurden sowie die Nachweise darüber ordnungsgemäß geführt und von AG oder Bauleitung des AG abgezeichnet wurden.

Stundenlohnarbeiten sind die Ausnahme!

2.1 Stundensatz Facharbeiter

Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und auf besondere Anordnung des Auftraggebers mit schriftlichem Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Facharbeiter

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	Std		

2.2 Stundensatz Bauhelfer

Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und auf besondere Anordnung des Auftraggebers mit schriftlichem Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Facharbeiter

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	Std		

2 ► Stundenlohnarbeiten

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B

Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

3 Kunststofffenster und Fensterbänke

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

3.1 **Kunststoff-Fenster Typ F 1, Terrassentürelement 1-teilig, Rollläden elektrisch**

Kunststoff-Fenster F 1, 1-teilig, Rollläden elektrisch
1x Dreh-/Kippflügel

Beschlag : 1 x dreh-kipp
Verglasung : 3- fach
Übersichtsplan : EG
Blendr.-außenmaß : ca. 1.090 x 2.220 mm
Seitlicher Anschluss : Hintermauerwerk, WDVS, Rollladenführungsschiene
Oberer Anschluss : Rollladenkasten
Unterer Anschluss : Betondecke, Bodenaufbau 260 mm, **barrierefreie Austrittsschwelle, max. 20 mm**

Widerstandsklasse RC 2 N

Fenstergriff mit Druckknopf

Das Element ist seitlich mit Rollladenführungsschienen gem. Systembeschreibung und oberem Einlaufprofil auszuführen.

Farbe: wie Fenster außen

Liefern und fachgerecht mit allen Nebenleistungen einbauen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000	St		

3.2 **Kunststoff-Fenster Typ F 2, 3-teilig, Rollläden elektrisch**

Kunststoff-Fenster Typ F 2, 3-teilig, Rollläden elektrisch
2x Dreh-/Kippflügel mit Zwischenpfosten, 1x Seitenelement Festverglasung
gleichmäßige Breitenaufteilung

Beschlag : 2 x dreh-kipp
Verglasung : 3- fach
Übersichtsplan : EG
Blendr.-außenmaß : ca. 2.700 x 1.400 mm
Seitlicher Anschluss : Hintermauerwerk, WDVS, Rollladenführungsschiene
Oberer Anschluss : Rollladenkasten
Unterer Anschluss : Hintermauerwerk, WDVS, Brüstung, Fensterbank

Widerstandsklasse RC 2 N

Fenstergriff mit Druckknopf

Das Element ist seitlich mit Rollladenführungsschienen gem. Systembeschreibung und oberem Einlaufprofil auszuführen.

Farbe: wie Fenster außen

Liefern und fachgerecht mit allen Nebenleistungen einbauen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000	St		

3.3 **Kunststoff-Fenster Typ F 3, 1-teilig, Rollläden elektrisch**

Kunststoff-Fenster Typ F 3, 1-teilig, Rollläden elektrisch
1x Dreh-/Kippflügel

Beschlag : 1 x dreh-kipp
Verglasung : 3- fach
Übersichtsplan : EG
Blendr.-außenmaß : 1.200 x 1.400 mm
Farbe : außen u. innen weiß
Seitlicher Anschluss : Hintermauerwerk, WDVS, Rollladenführungsschiene
Oberer Anschluss : Rollladenkasten

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

Unterer Anschluss : Hintermauerwerk, WDVS, Brüstung, Fensterbank

Widerstandsklasse RC 2 N

Fenstergriff mit Druckknopf

Das Element ist seitlich mit Rollladenführungsschienen gem. Systembeschreibung und oberem Einlaufprofil auszuführen.

Farbe: wie Fenster außen

Liefern und fachgerecht mit allen Nebenleistungen einbauen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,000	St		

3.4

Kunststoff-Fenster Typ F 4, 1-teilig, Rollläden elektrisch

Kunststoff-Fenster Typ F 4, 1-teilig, Rollläden elektrisch
1x Dreh-/Kippflügel

Beschlag : 1 x dreh-kipp
Verglasung : 3- fach
Übersichtsplan : EG
Blendr.-außenmaß : 1.200 x 1.220 mm
Farbe : außen u. innen weiß
Seitlicher Anschluss : Hintermauerwerk, WDVS, Rollladenführungsschiene
Oberer Anschluss : Rollladenkasten
Unterer Anschluss : Hintermauerwerk, WDVS, Brüstung, Fensterbank

Widerstandsklasse RC 2 N

Fenstergriff mit Druckknopf

Das Element ist seitlich mit Rollladenführungsschienen gem. Systembeschreibung und oberem Einlaufprofil auszuführen.

Farbe: wie Fenster außen

Liefern und fachgerecht mit allen Nebenleistungen einbauen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,000	St		

3.5

Kunststoff-Fenster Typ F 5, 1-teilig, Rollläden elektrisch

Kunststoff-Fenster Typ F 5, 1-teilig, Rollläden elektrisch
1x Dreh-/Kippflügel

Beschlag : 1 x dreh-kipp
Verglasung : 3- fach
Übersichtsplan : EG
Blendr.-außenmaß : 960 x 1.400 mm
Farbe : außen u. innen weiß
Seitlicher Anschluss : Hintermauerwerk, WDVS, Rollladenführungsschiene
Oberer Anschluss : Rollladenkasten
Unterer Anschluss : Hintermauerwerk, WDVS, Brüstung, Fensterbank

Widerstandsklasse RC 2 N

Fenstergriff mit Druckknopf

Das Element ist seitlich mit Rollladenführungsschienen gem. Systembeschreibung und oberem Einlaufprofil auszuführen.

Farbe: wie Fenster außen

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

Liefern und fachgerecht mit allen Nebenleistungen einbauen.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

6,000 St

3.6

Kunststoff-Fenster Typ F 6, 1-teilig, ohne Rollläden

Kunststoff-Fenster Typ F 6, 1-teilig, ohne Rollläden
1x Dreh-/Kippflügel

Beschlag : 1 x dreh-kipp
Verglasung : 3- fach
Übersichtsplan : EG
Blendr.-außenmaß : ca. 1.060 x 650 mm
Seitlicher Anschluss : Hintermauerwerk, WDVS, Rollladenführungsschiene
Oberer Anschluss : Sturz, WDVS
Unterer Anschluss : Hintermauerwerk, WDVS, Brüstung, Fensterbank

Widerstandsklasse RC 2 N

Fenstergriff mit Druckknopf

Liefern und fachgerecht mit allen Nebenleistungen einbauen.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

6,000 St

3.7

Kunststoff-Fenster Typ F 7, 1-teilig, Rollläden elektrisch

Kunststoff-Fenster Typ F 7, 1-teilig, Rollläden elektrisch
1x Dreh-/Kippflügel

Beschlag : 1 x dreh-kipp
Verglasung : 3- fach
Übersichtsplan : 1. OG
Blendr.-außenmaß : 1.310 x 1.420 mm
Farbe : außen u. innen weiß
Seitlicher Anschluss : Hintermauerwerk, WDVS, Rollladenführungsschiene
Oberer Anschluss : Rollladenkasten
Unterer Anschluss : Hintermauerwerk, WDVS, Brüstung, Fensterbank

Das Element ist seitlich mit Rollladenführungsschienen gem. Systembeschreibung und oberem Einlaufprofil auszuführen.

Farbe: wie Fenster außen

Liefern und fachgerecht mit allen Nebenleistungen einbauen.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

16,000 St

3.8

Kunststoff-Fenster Typ F 8, 1-teilig, Rollläden elektrisch

Kunststoff-Fenster Typ F 8, 1-teilig, Rollläden elektrisch
1x Dreh-/Kippflügel

Beschlag : 1 x dreh-kipp
Verglasung : 3- fach
Übersichtsplan : 1. OG
Blendr.-außenmaß : 960 x 1.420 mm
Farbe : außen u. innen weiß
Seitlicher Anschluss : Hintermauerwerk, WDVS, Rollladenführungsschiene
Oberer Anschluss : Rollladenkasten
Unterer Anschluss : Hintermauerwerk, WDVS, Brüstung, Fensterbank

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

Das Element ist seitlich mit Rollladenführungsschienen gem. Systembeschreibung und oberem Einlaufprofil auszuführen.
Farbe: wie Fenster außen

Liefern und fachgerecht mit allen Nebenleistungen einbauen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000	St		

3.9

Kunststoff-Fenster Typ F 9, 2-teilig, Rollläden elektrisch

Kunststoff-Fenster Typ F 9, 2-teilig, Rollläden elektrisch
2x Dreh-/Kippflügel mit Zwischenpfosten
1x lichte Öffnungsbreite min. 90 cm, 2. Rettungsweg

Keine Notkurbel erforderlich. Der Rollladenmotor wird extra elektrisch abgesichert.

Beschlag	: 2 x dreh-kipp
Verglasung	: 3-fach
Übersichtsplan	: 1. OG
Blendr.-außenmaß	: ca. 2.110 x 1.420 mm
Seitlicher Anschluss	: Hintermauerwerk, WDVS, Rollladenführungsschiene
Oberer Anschluss	: Rollladenkasten
Unterer Anschluss	: Hintermauerwerk, WDVS, Brüstung, Fensterbank

Das Element ist seitlich mit Rollladenführungsschienen gem. Systembeschreibung und oberem Einlaufprofil auszuführen.
Farbe: wie Fenster außen

Liefern und fachgerecht mit allen Nebenleistungen einbauen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000	St		

3.10

Alu-Außenfensterbänke über WDVS-System

Durchlaufende Alu-Fensterbänke unter vorbeschriebenen Fensterelementen im Bereich der Wohnungen und Treppenhäuser aus mehrfach gekantetem Alu-Blech wie in den technischen Vorbemerkungen beschrieben in allen erforderlichen Einzellängen herstellen, liefern und fachgerecht montieren

Ausklindung im Bereich der Rollladenführungsleiste, um Wassereintritt zu vermeiden.
Ausladung ca. 240 mm, mit Tropfnase / Rückkantung an der Außenseite.
Stöße mit Kopplungsstreifen unterlegt und abgedichtet.
Fensterbanküberstand min. 40 mm

Farbton: Alu Eloxal nartur

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
76,000	m		

3.11

Alu-Außenfensterbänke WDVS-System, RAL-Farbton Zulage

Zulage zu Alu-Außenfensterbänke wie zuvor beschrieben, jedoch

Farbton: pulverbeschichtet im RAL-Farbton, Grauton gem. Angabe AG

Anzugeben ist der Mehrpreis zu pro Meter.

Die Ausführung dieser Position wird vorbehalten

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B

Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

und erfolgt nur auf ausdrückliche Anweisung des Auftraggebers.

<i>Menge</i>	<i>Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
76,000	m	-----	

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

3.12 Fensterbank-Kopf-/Endstücke WDVSystem

Fensterbank-Kopf-/Endstücke für einen fachgerechten Anschluss der vorg. Fensterbank an eine WDVSystem-Fassade liefern und montieren.

Breite: 40 mm

Farbton: Alu Eloxal natur

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
108,000	St		

3.13 Fensterbank-Kopf-/Endstücke WDVSystem, RAL-Farbton Zulage

Zulage zu Fensterbank-Kopf-/Endstücke wie zuvor beschrieben, jedoch

Farbton: pulverbeschichtet im RAL-Farbton, Grauton gem. Angabe AG

Anzugeben ist der Mehrpreis zu pro Stck.

Die Ausführung dieser Position wird vorbehalten
und erfolgt nur auf ausdrückliche Anweisung des Auftraggebers.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
108,000	St		

3.14 Fensterbankhalter

Fensterbankhalter passend zu vorgenannten Position zur Stabilisierung und Lagesicherung der Fensterbank bei Wind- oder Sogbelastung liefern und montieren, inkl. aller erforderlichen Befestigungsmitteln.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
108,000	St		

3 ► Kunststofffenster und Fensterbänke

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

4 Rollläden

4.1 Rollladenkasten 300/280 in 150'er MW, WDVS, EIt.-Motor

Lieferung und Montage eines gedämmten Rollladenkastens auf Auflager in 150'er Mauerwerks- bzw. Betonwänden und Wärmedämmverbundsystem-Fassade, b/h = 30/28 cm, geeignet zum Aufbringen einer bauseitigen Putzträgerplatte für WDVS außenseitig
Antrieb: EIt.-Motor
sonst wie in den technischen Vorbemerkungen beschrieben

Produkt der Planung: Roma Puro 2.0

Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....'

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
84,000 m		

4.2 Rollladen passend zu KS-Fenster Typ F 1, EIt.-Motor

Kunststoff-Rollladen wie in den Vorbemerkungen beschrieben liefern und im zuvor genannten Rollladenkasten voll funktionsfähig montieren.
Passend zu Kunststoff-Fenster Typ F 1
1-teilige Anlage

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000 St		

4.3 Rollladen passend zu KS-Fenster Typ F 2, EIt.-Motor

Kunststoff-Rollladen wie in den Vorbemerkungen beschrieben liefern und im zuvor genannten Rollladenkasten voll funktionsfähig montieren.
Passend zu Kunststoff-Fenster Typ F 2
3-teilige Anlage

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000 St		

4.4 Rollladen passend zu KS-Fenster Typ F 3, EIt.-Motor

Kunststoff-Rollladen wie in den Vorbemerkungen beschrieben liefern und im zuvor genannten Rollladenkasten voll funktionsfähig montieren.
Passend zu Kunststoff-Fenster Typ F 3
1-teilige Anlage

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,000 St		

4.5 Rollladen passend zu KS-Fenster Typ F 4, EIt.-Motor

Kunststoff-Rollladen wie in den Vorbemerkungen beschrieben liefern und im zuvor genannten Rollladenkasten voll funktionsfähig montieren.
Passend zu Kunststoff-Fenster Typ F 4
1-teilige Anlage

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,000 St		

4.6 Rollladen passend zu KS-Fenster Typ F 5, EIt.-Motor

Kunststoff-Rollladen wie in den Vorbemerkungen beschrieben liefern und im zuvor genannten Rollladenkasten voll funktionsfähig montieren.

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

Passend zu Kunststoff-Fenster Typ F 5
1-teilige Anlage

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000	St		

4.7

Rollladen passend zu KS-Fenster Typ F 7, Elt.-Motor

Kunststoff-Rollladen wie in den Vorbemerkungen beschrieben liefern und im zuvor genannten Rollladenkasten voll funktionsfähig montieren.

Passend zu Kunststoff-Fenster Typ F 7
1-teilige Anlage

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
16,000	St		

4.8

Rollladen passend zu KS-Fenster Typ F 8, Elt.-Motor

Kunststoff-Rollladen wie in den Vorbemerkungen beschrieben liefern und im zuvor genannten Rollladenkasten voll funktionsfähig montieren.

Passend zu Kunststoff-Fenster Typ F 8
1-teilige Anlage

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000	St		

4.9

Rollladen passend zu KS-Fenster Typ F 9, Elt.-Motor

Kunststoff-Rollladen wie in den Vorbemerkungen beschrieben liefern und im zuvor genannten Rollladenkasten voll funktionsfähig montieren.

Passend zu Kunststoff-Fenster Typ F 9
1-teilige Anlage

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000	St		

4

► Rollläden

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

5 Hauseingangstüren

5.1 Hauseingangstür-Element T1, 1-teilig, EG

Eingangstürelement T1 aus Kunststoff, Füllung mit Glasausschnitt, 1- teilig, DIN links/rechts, in Wärmedämmverbundsystem-Fassade

Beschlag : 1x Drehflügel nach innen öffnend, mind. 4-fach Verriegelung,
Übersichtsplan : EG
U- Wert : < 1,30 W/m²K
Brandschutz : -
Widerstandsklasse : RC2 N nach DIN EN 1627
Blendr.-außenmaß : 1.135 x 2.240 mm
Farbe : innen weiß
außen foliert wie Fenster
Seitlicher Anschluss : Hintermauerwerk, WDVS
Oberer Anschluss : Sturz, WDVS
Unterer Anschluss : Betondecke, Bodenaufbau 260 mm, **barrierefreie Austrittsschwelle, max. 20 mm**

Lichte Türdurchgangsbreite min. 1000 mm
Lichte Türdurchgangshöhe min. 2100 mm

Glasfüllungen, satiniert, mit VSG beidseitig nach DIN 18006
Größe der Glasfüllung:
Breite: 450 mm, Anordnung maximal nah an die Bandseite
Höhe: maximal mögliche Höhe zwischen den Flügelrahmenriegeln

Innen - Türdrücker Hoppe-Edelstahl-Türgriff, Model Amsterdam
Außen - Edelstahlrohr d= ca. 42mm, l= ca. 130 cm

Tür vorgerichtet für den Einbau einer bauseitigen Schließanlage mit Profilzylinder

Liefern und fachgerecht mit allen Nebenleistungen einbauen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000	St		

5.2 ZULAGE Türspion

Zulage zum Türelement der vorgenannten Position für das Liefern und den fachgerechte Einbauen eines Brand- und Wärmeschutz-Türspions in das Türblatt gemäß Herstellerangaben.
Einbauhöhe Türspion gemäß DIN.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000	St		

5.3 HAR-Eingangstür-Element T2, 1-teilig, EG, mit Eckzarge

Eingangstürelement T2 aus Kunststoff mit Eckzarge, innen Sichtmauerwerk, außen WDVS-System, mit Kunststofffüllung, DIN links/rechts

Beschlag : 1x Drehflügel nach innen öffnend, 1-fach Verriegelung
Übersichtsplan : EG
U- Wert : -
Brandschutz : -
Widerstandsklasse : RC1N
Rohbauöffnungsmaß : 1.135 x 2.095 mm
Farbe : innen weiß
außen foliert wie Fenster
Seitlicher Anschluss : Hintermauerwerk, WDVS
Oberer Anschluss : Sturz, WDVS

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

Unterer Anschluss : Betondecke, Bodenaufbau Estrich 50 mm, Austrittsschwelle, max. 20 mm

Lichte Türdurchgangsbreite min. 1000 mm

Innen - Türdrücker Hoppe-Edelstahl-Türgriff, Model Amsterdam
Außen - Knauf

Tür vorgerichtet für den Einbau einer bauseitigen Schließanlage mit Profilzylinder

Liefern und fachgerecht mit allen Nebenleistungen einbauen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St		

5.4

Baustellentür

Lieferung und Montage eines Baustellenflügels zu o.g. Türelementen, der für die Bauzeit montiert wird und auf Anweisung kurz vor der Inbetriebnahme des Gebäudes gegen den Originaltürrflügel ausgetauscht wird.

Pauschal inkl. An- und Abfahrt etc.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
8,000	St		

5

► Hauseingangstüren

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

6 Wartungsarbeiten

Hinweis Wartung

Wartungsvertrag als Vollunternehmervertrag über die unten aufgeführten Kunststoff-Tür-/Fensterelemente.

Der AN verpflichtet sich ab dem Tag der mängelfreien Abnahme die Betriebssicherheit und die Verfügbarkeit der zuvorbeschriebenen Tür-/Fensterelemente durch nachstehende Leistungen nach DIN 31051 zu gewährleisten. Die Kontrollen sind zu protokollieren und dem AG zur Verfügung zu stellen.

Wartungsmaßnahmen:

Regelmäßige Durchführung aller erforderlichen Maßnahmen zur Erhaltung des Sollzustandes des gesamten Tür-/Fensterelemente. Inkl. An- und Abfahrtskosten.

1. Reinigen der Elemente, vor allem die beweglichen Teile und Funktionszonen.

2. Überprüfen aller Funktionen (falls vorhanden)

- selbstständiges Schließen (Schließfolgeregelung, Schließkraft)
- Antipanikfunktion
- Schwellenabdichtung oder absenkbare Dichtung (Auslösung, Verpressung der Dichtung)
- Gängigkeit der Beschlagteile (Schlösser, Elektrotüröffner, Türbänder und Türdrücker), fetten der beweglichen Teile
- Spalt zwischen Rahmen und Flügel prüfen (evtl. Bänder einstellen)
- Sicherungsbolzen im Bandbereich

3. Überprüfen der Dichtungen

- zwischen Flügelrahmen und Blendrahmen
- zwischen Glas und Flügelrahmen
- zwischen Blendrahmen und Baukörper
- ggf. Nachbessern oder Auswechseln der Dichtstoffe bzw. Dichtprofile
- ggf. beschädigte Dichtbänder austauschen

4. Überprüfen der Verglasung durch Sichtkontrolle auf Einläufe und Sprünge.

Reparatur und Ersatzteile:

- Reparaturen und Auswechseln von Teilen, soweit notwendig nach fachlichem Ermessen und nach Rücksprache mit dem AG. Reparat- und Ersatzteilkosten werden nach Ablauf der Gewährleistung gesondert vergütet.

Wartungseinheiten: 1 x pro Jahr

Laufzeit des Vertrags: 4 Jahre

Der Bauherr behält sich eine Beauftragung ausdrücklich vor.

6.1 Wartung Fenster-/Tür-/Fassadenelemente

Wartung der oben beschriebenen Kunststofffenster/-Türen, Rollläden, Hauseingangstüren, Fassadenelementen und Treppenhaustüren.

In dem angebotenen Preis ist die Wartung für den vorbeschriebenen Wartungsumfang enthalten.

Preis pro Jahr.

Menge Einheit

4,000 psch

Einheitspreis

Gesamtbetrag

.....

6 ► Wartungsarbeiten

.....

Projekt: WIE 408 - KiGa 1. BA, Häuser 17 A und 17 B
 Ausschreibung: Kunststofffensterarbeiten

Zusammenstellung

1	► Baustelleneinrichtung	.....
2	► Stundenlohnarbeiten	.....
3	► Kunststofffenster und Fensterbänke	.....
4	► Rollläden	.....
5	► Hauseingangstüren	.....
6	► Wartungsarbeiten	.....
	Summe	.....
	 % Nachlass	.....
	► Gesamtsumme netto	.....
	 % Umsatzsteuer	.....
	► Gesamtsumme brutto	.....